



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig  
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten  
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/  
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

**Haidlauff, Sebastian**

**Gedruckt zů Jngolstatt**

**VD16 H 852**

I. Man muß ein Bapst haben/ damit die einigkait erhalten werde.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36929**

# Fünff gewisse Conclu- siones vnd grundpfeiler von der hay- ligen Römischen Kirchen.

Dan muß ein Bapst haben / damit die  
einigkeit erhalten werde.

**D**iese mein Erste Conclusion, der  
hailigen Römischen vnd Aposto-  
lischen Kirchen / künden wir das  
mit erweysen: Dieweil der heylig  
Apostel Petrus / eben derhalben  
ain Bapst erkent / vñ den andern  
Aposteln alle ist fürgezogen wor-  
den / wölches wir mit gründlichen warhafftigen  
zeugnissen künden beweysen.

Dann erstlich schreibt der hailig Bapst / vñnd  
Martyrer Clemens in seiner ersten Epistel / gleich  
im anfang wie folgt: Herrich laß dich wissen / das  
Simon Petrus etc. Welcher durch das verdienst  
des waren Glaubens / vñnd erhaltung der recht-  
schaffnen Predig ain fundament vñnd grundt der  
Kirchen erklärt ist worden. Wenn man nun kains  
Bapst / das ist / obersten haupts über die Christlich  
Kirchen bedarff / warumb ist dan der haylig Apo-  
stel Petrus ein Fundament der kirchen erklärt wor-  
den: Gib antwort / du vermainter Canzler zu  
Tübingen:

*Clemens  
epist. i. ad  
fratrem Do-  
mini.*

*Nota Schma-  
deline.*

Die erst Conclusion/ von der

Tübingen: Item in erst gemelter Epistel / schreibt  
abermal der hailig Bapst Clemens fast in der mitte  
Nec inter ipsos Apostolos par institutio fuit, sed unus  
omnibus praefuit, Das ist / s ist auch vnder den Apo-  
steln kein gleiche einsetzung gewest / sonder ainer ist  
den andern allen vorgestanden. Vnnd abermal  
nennet der hailig Bapst Clemens den hailigen Pe-  
trum ain Fürsten der Apostel / in der dritten E-  
pistel nit weit vorm end. Da sicht nun ain from-  
mer Christ abermals / das man müß ain haupt ha-  
ben in der Christlichen Kirchen / dieweil der hail-  
ig Clemens bezeügt / es sey in der ersten kirchen ai-  
ner / nämlich S. Petrus den andern allen vorge-  
standen / vnr neit ihn derhalben ain Fürsten der  
Apostel.

Anacletus  
Epist. 1. & 2.

Nit allain aber haben wir des hailigen Marty-  
rers Clementis zeügnuß / sonder auch anderer heil-  
iger Bapst / die auch martyrer gewesen / als des  
dritten hailigen Bapst vnnd Martyrers Anacleti,  
wölcher den hailigen Petrum auch ain Fürsten  
der Apostel neit / inn der ersten Epistel / gleich im  
anfang. Vnnd abermal sagt er in der andern Epi-  
stel / In nouo testamento post Christum nostrum Do-  
minum a Petro sacerdotis coepit ordo, quia ipsi primus  
Pontificatus in Ecclesia Christi datus est, Das ist / im  
newen Testament hat der Priesterlich Orden /  
nach Christo vnserm Herrn / von Petro angefangen.  
Dann ime ist der Pontificat erstlich in der Kir-  
chen geben worden. Wann dann nach den wortten  
des

NOTA  
Die Pries-  
terlich wey-  
he ist in d r  
ersten kirchen  
gewesen

des heiligen Anacleti der heylig Apostel Petrus ain  
 Fürst der hailigen Apostel gewest / vnnnd ihme der  
 Pontificat von Christo dem herin geben wordē ist /  
 wie kan man dann schreiben / man bedarff in der  
 Christlichen Kirchen kains Bapsts / zū erhaltung  
 der ainigkeit? Ja eben also haben die kezerischen  
 Aemener gehalten vnd glaubt / man bedorff kains  
 Bapst. Wie wehr im aber / wann ich dise erste Con-  
 clusion, mit der Predicantē zeügknus selber bewise /  
 vnd war machte? Dann Matthias Flaccius Illiricus,  
 wölichen der vermaint Brobst zū Tübingen ainem  
 Herrn neit / in seiner widerlegung (wiewol im die  
 Wittenbergischen Theologi nit fast darumb wer-  
 den danckē) im büch wider die dreyglidisch Theo-  
 logi Herren Staphyli sätiger gedächtnus schreibt / in  
 der dritten vsach / warumb im Bapstumb ainig-  
 keit in der leer sey / nachfolgende wort: Tertia causa  
 est (Cur uidelicet concordia sit in Pontificatu de Do-  
 ctrina) quod omnes id credunt esse uerum quod Ro-  
 manus pontifex uerum esse definiuit, Das ist: Die  
 dritte vsach ist (warumb namblich ainigkeit sey  
 in der lehr im Bapstum) dieweil alle das glauben  
 war sein / was der Römisch Bapst wahr sein hat  
 beschloffen. Schawet fromme Christen / wie be-  
 steht aber Doctor Andree zū Tübingē so gar fein /  
 man bedarff kains Bapst zū erhaltung der ainig-  
 keit in der Kirchen / so doch sein geliebter Secretar  
 rius Illiricus ründt herauf sagt / Zūm dritten / man  
 sey allain darumb im Bapstumb (wie sie die wa-  
 ren

Jacobus  
 Andree in  
 seiner widers-  
 legung fol.  
 56.

Illiricus con-  
 tra Trimema-  
 brem Theolo-  
 gium D. Staa-  
 phyli.

B ren

Die erste Concluston/von der

ren Christlichen Kirchen pflegen zünennen) einig in  
der lehr / dieweil man am Papst hab / nach wö-  
cher ordnung man lehre vnd lebe. Vnd verhoffe als  
so / ich hab dise meiner erste Concluston / von der  
hailigen Römischen vnd Apostolischen Kirchen /  
gnügsam probiert vnd erweisen / mit der vnsern  
hailigen Martyren vnd Päpft / auch der ihzigen  
selbst aigē zeügnussen / das man namblich zur er-  
haltung der ainigkeit / in der Christlichen Kirchen  
aines Papsts bedarff. Letzlich haben wir vns bey  
diser ersten prophtion noch etlicher anderer Stück  
zuerinnern.

Die erste Erinnerung.

Zum ersten / hat sich ain jeder Christen menschen  
bey diser ersten Concluston zu erinnern / das An-  
dree zu Tubingen / in dem er laugnet / man bedörff  
Kains Papsts zu erhaltung d ainigkeit in d Christli-  
chen Kirchen / darmit nichts anders thut / dann  
das er ain alte Kezerey der Arianer / von wölicher  
sie doch auch auff dem Concilio zu florenz Anno  
Domini 1439. gehalten / seind abgestandē / widerum  
auff die Ban bringt vnd erweckt. Vnd demnach  
war ist / was die Catholischen von den Luther-  
rischen schreiben vnd predigen / sie die Lutherische  
bringen nichts anders auff die Ban / dann lanter  
alte verdambte Kezereyen. Vnd derhalben mit  
allem fleyß zu meiden / mit sampt iren Kezereyen /  
wöliche

Wolt Gott  
S. Andree  
stünd von  
derselbigen  
auch ab mit  
sampt allen  
Predicanten.

wölche sie für das pur lauter wort Gottes ver-  
kauffen vnd hingeben.

Die ander Erinnerung.

Zum andern / hat sich ain Catholischer warer  
Euangelischer Christ / bey der ersten Conclusion  
zu erinnern / das / nach dem Doctor Andree in sei-  
ner widerlegung sagt vnd bekennt / das / wer sich  
von der ersten Römische Kirchen / wölcher Pöpst  
mit allain newe lehrer / sonder auch Martyres ge-  
wesen / abgesondert / dörfen ain verstorben abge-  
schnitten Glied derselbigen / er aber der Schmidle  
sich nit allain von der letzten / sonder auch von der  
ersten Römischen Kirchen abgesondert / in dem er  
sagt / man bedörf kain Pöpst zur erhaltung der  
ainigkeit in der Kirchen / so doch der ersten Römischen  
Kirchen Pöpst vnd Martyrer / als S.  
Clemens vnd sein successior S. Anacletus durch auß  
wöllen / man müß ain Pöpst zur erhaltung der ain-  
igkeit in der Kirchen haben. Auf disem allem  
kan ain jetlicher Christen mensch / der gleich nit vil  
studiert vnd gelesen hat / je leichtlich ermessen vnd  
urthailen / das sich Doctor Andree zu Tübingen  
von der ersten S. Römischen vnd Apostolischen  
Kirchen abgesondert / vnd derowegen seinem ai-  
gen Sentenz nach / ain verstorben abgeschnitten  
Glied der waren Kirchen Gottes ist. Dieweil er  
dann ain todt Bild der waren Kirchen ist / so künde

Andree in  
seiner wider-  
legung fo. 50

Andree in  
seiner  
widerlegung  
fol. 56.

B ij wie

Die erst Conclusion / von der  
wir in auch nicht für ain lebendig Glib halten / vil  
weniger für ain Chriftlichen lehrer vnnnd Prediger  
passiren lassen.

### Die dritt Erinnerung.

Zum dritten / hat sich ain rechter Chrift aber  
mals zu erinnern / das die vermainten Euange  
lischen Predicanten mit vnwarheit fürgeben / sie  
halten lehren vnd schreiben / wie man in Primitiua  
Ecclesia gehalten / gelehrt vnd geschriebē hab. Dā  
wann dem also wār / so müsten sie auch halten /  
lehren vnnnd schreiben / das man ains Papses in der  
Chriftlichen Kirchen bedörff / zur erhaltung der  
ainigkeit / wölches der Andree durch den banck  
hindurch laugnet in seiner widerlegung / der we  
gen dann auch disen Predicanten nit zu glauben /  
diweil sie ( wie jetzt augenscheinlich an tag ge  
bracht ) nit wie man in primitiua Ecclesia gelehrt /  
sonder das widerspil lehren.

Andree in  
seiner widers  
legung.  
Fol. 56.

### Die vierdt Erinnerung.

Zum vierdten / hat sich ain gütberziger Chrift  
widerumb zu erinnern / bey diser ersten Conclusion  
vonder hailigen Römischen vnnnd Apostolischen  
Kirchen / das man noch auff den heütigen tag in  
der hailigen vnnnd Apostolischen Kirchen lehr /  
helt / schreibt / vnd prediget / wie man in der ersten  
Römischen

Römischen Kirchen zu der Apostel zeit gelebt/  
 gehalten / geschrieben vnd geprediget hat. Des  
 halben dann sich keiner / er sey wer vnd er wöll /  
 von der hailigen Römischen Kirchen absonderen  
 soll / damit er nicht ain verstorben abgeschnitten  
 Bildt von der wahren Christlichen Kirchen werd.  
 Sie merck auch fleysig du frommer Catholischer  
 Christ / was die Predicanten / sonderlich der ver-  
 mainte Cantzler zu Tübingen / zu bescheinung ihrer  
 Gottflästerischen Kezerischen opinion, warumb  
 sie die Lutherischen Predicanten von der h. Röm-  
 ischen Kirchen sich abgesondert / für arglistige  
 vermainte ursach erdacht / vermainendts also den  
 einfältigen leüten wider das hell vnd clare liecht  
 die augen züuerklaiben / nemblich das zwo Röm-  
 isch Kirché seien / Die erst / wölche Martyrer zu  
 Bapst gehabt / Die ander / wölche der ersten nicht  
 gleich. Derhalbē sie von diser andern zu der ersten  
 gedretten. Warum ist aber die jetzig Römisch Kirché  
 der ersten nit gleich? Darumbt Dann / spricht D.  
 Andree / die erste Bapst seind sampt iren zühörern /  
 vmb des Christlichen Glaubens willen gemartert  
 vñ gewürget worden / jetzt aber sitzen die Bischoff  
 oder Bapst zu Rom / in allē verdampften wollust /  
 Ey wol ain feyne ursach. Die jetzig Römisch Kirché  
 hat nit so fromm heylig Bapst / wie die erst gehabt /  
 Ergo so ist die jetzig Römisch Kirché / nicht die war  
 Christlich Kirché / vnd derhalbē zu verlassen. Ey  
 wie ain subtiler Dialecticus, ja ain grober vngelahr

ein loser P<sup>re</sup>s  
 dicanten  
 fund.

Andree in  
 seiner wis  
 derlegung.  
 fol. 50.

Die ander Conclusion von der  
ter gesell: Die jezigen menschē seind nit so from/  
als die in der ersten Römischen Kirchen gewest/  
Ergo so seind sie kaine menschen mehr. Da sūche/  
vmb Gottes willen/du fromer Christ/ wie treffli-  
che wichtige vsachen vnnnd beweisungen/die selbe  
gewaschnen Predicanten haben.

II. Die ander Conclusion von der heiligen  
Römischen Kirchen.

Der Bapst zū Rom lege ihme den Primat  
vnnnd vorzug vber alle Kirchen  
nit fälschlich zū.

Jacob Ans  
dree in seiner  
widerles  
gung. fol. 50

**D**iese ander Conclusion künden wir auch mit  
sollichen stattlichen zeügnussen darthun/  
das sie auch vnser gegenthail hoch belt vnd  
rühmet/wiewol nit fast anderst/ als wie die Phari-  
seer Christum/den neñten ein Magistrum,wolten  
aber seine Discipul vnnnd schuler nit sein/ eben also  
thünd im dise Predicanten/ loben die ersten heilige  
gen Bapst/ wölche fast alle Martyres gewesen/  
wölle aber jr schüler nit sein/ wölle aber nit von  
jn lernen/ ja verspotten vnd verlachen jr lehr/ wie  
ich nach lengs mit Gottes hilff solches will erwei-  
sen vnd war machen/ vnnnd zwar auch in diser an-  
dern Proposition/das der Römisch Bapst/ jmede  
Primat vnnnd vorzug vber alle Kirchen Christi nit  
mit vnwarhait vnd fälschhait zūschreibt.

Dann